



Die Teilnehmer des Faustball-Teamevents der Spielvereinigung Rheurdt-Schaephuysen 2014 vor der Abfahrt nach Mönchengladbach-Wickrath. Foto: Privat

Mit den Augen klauen

Faustballjugend der SV Rheurdt-Schaephuysen besuchte U16-DM in Mönchengladbach

Kinder sind von Natur aus neugierig und lernen viel aus Beobachtungen und anschließendem Nachahmen von Menschen ihres direkten Umfeldes. Diese Eigenschaft wollten sich die Verantwortlichen der Spielvereinigung Rheurdt-Schaephuysen 2014 zu Nutzen machen und starteten in ein neues, aufregendes Teamevent.

RHEURDT. Als Zuschauer besuchten die Jüngsten der

neu formierten Faustballjugend (fünf bis zehn Jahre) zum Teil mit ihren Eltern die Deutsche Meisterschaft der männlichen U16 (Halle) in Mönchengladbach-Wickrath.

Als befreundeter Verein waren der TuS 1860 e.V. Wickrath und auch die anwesenden politischen Vertreter des Mönchengladbacher Sportausschusses besonders überrascht und erfreut über den „Auftritt“ der sogenannten Minis in ihren neuen Outfits und deren positiver Ausstrahlung und Begeisterung für den Faustballsport.

Die Kinder verfolgten lautstark und applaudierend die Spielverläufe unter lehrreichen Tipps und Hinweisen des Trainers Michael Sonfeld. Sein Plan: „Heute wollen wir mit den Augen klauen“ sollte gelingen.

Neben den vielen spannenden Spielen begeisterte besonders das an Dramatik nicht zu überbietende Endspiel. Jeweils einen Matchball vergaben die Schlagleute beider Mannschaften für ihr Team. Mit dem absolut letzten Ball hatte der glückliche SV Kubschütz die „Deutsche Nase“ vorne.

Feierlich, durch die

deutsche Nationalhymne beendet, erlebten die Kinder eine ergreifende Siegerehrung, bei der auch Tränen beim unglücklichen Zweiten, dem TVVaihingen/Enz flossen. Als weitere Lektion lernten die Kinder hierdurch, dass im Sport Glück und Enttäuschung eng beieinander liegen.

Im Laufe des Tages hatten die Kids die Aufgabe, auf einem Faustball Autogramme der teilnehmender Spieler und Trainer zu sammeln. Stolz und voller neuer Eindrücke kehrten die Kids dann mit ihrem Souvenir nach Schaephuysen zurück.